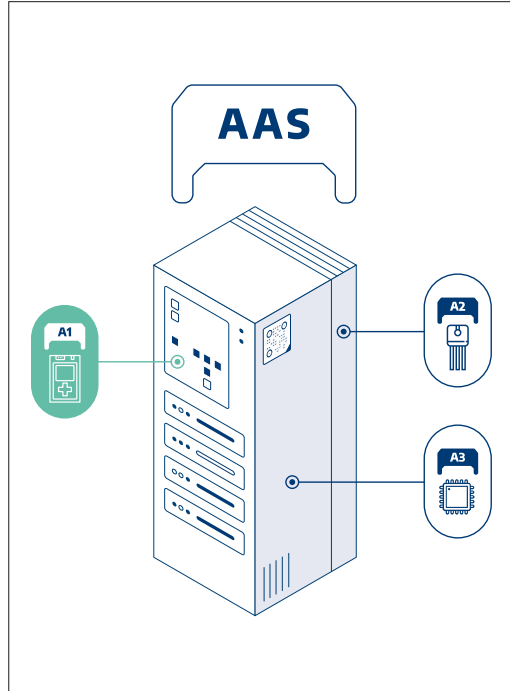


Ein Blick auf das Jahr 2024

Die Zukunft der Elektro- und Digitalindustrie



CO₂-Fußabdruck reduzieren durch digitale Innovation

Die Digitalisierung ist nicht nur Treiber wirtschaftlichen Fortschritts, sondern auch Schlüssel zur Nachhaltigkeit. Intelligente Lösungen und effiziente Prozesse tragen aktiv zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks bei. Von der Energieeffizienz in der Produktion bis hin zur Entwicklung umweltfreundlicher Produkte – die Digitalisierung bietet Instrumente für einen positiven Beitrag zum Klimaschutz.

Der Digital Produkt Pass

bietet Transparenz und Mehrwert für Verbraucher. Er markiert einen Meilenstein für die Verbraucher: Durch die digitale Erfassung relevanter Produktinformationen entsteht Transparenz hinsichtlich Herkunft, Qualität und ökologischer Nachhaltigkeit von Produkten. Verbraucher können auf diese Weise informierte Entscheidungen treffen und Unternehmen unterstützen, die auf Nachhaltigkeit setzen. Mit dem ZVEI-Showcase PCF@Control Cabinet zeigt der ZVEI ein flexibles, effizientes und zukunftssicheres Konzept zur technischen Umsetzung eines Digitalen Produktpasses und zeigt dessen Machbarkeit anhand eines Demonstrators.

Die digitale Transformation ist im Jahr 2024 keine Option mehr, sondern eine Notwendigkeit, die dabei eine Vielzahl von Chancen für verschiedene Branchen bietet. Doch um diese Chancen voll auszuschöpfen, ist eine kontinuierliche Investition in Forschung, Entwicklung und Bildung von entscheidender Bedeutung.

Fazit

2024 wird für die Elektro- und Digitalindustrie daher ein Jahr sein, in dem die Chancen der Digitalisierung weiter ausgebaut werden. Durch kluge Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie eine konsequente Ausrichtung auf Innovation und Nachhaltigkeit werden wir den Wandel vorantreiben und die Zukunft aktiv gestalten. Es liegt an uns, die Möglichkeiten, die die digitale Transformation bietet, bestmöglich zu nutzen und gemeinsam eine erfolgversprechende Zukunft zu gestalten. ◀

Das Jahr 2024 verspricht ein spannendes Jahr für den ZVEI und die Elektro- und Digitalindustrie zu werden, in der Innovation und Digitalisierung die Haupttreiber für sämtliche Branchen sind. Die Elektro- und Digitalindustrie gestaltet diesen Wandel aktiv mit als Katalysator für Innovation und Fortschritt. Die Digitalisierung eröffnet der Branche vielfältige Möglichkeiten und Chancen, die es mit Entschlossenheit zu nutzen gilt.

Digitalisierung als Triebkraft für Wachstum und Effizienz

Die Digitalisierung ist mehr als nur ein Trend - sie ist ein entscheidender Hebel, um unsere Industrie zu transformieren. Ein zentraler Grund, warum es für Unternehmen in der Elektro- und Digitalindustrie so wichtig ist, digital zu agieren, liegt in der Fähigkeit zur Effizienzsteigerung und zur Erschließung neuer Potenziale. Die Integration von künstlicher Intelligenz (KI) und fortschrittlichen Technologien ermöglicht eine optimierte Produktion sowie die Entwicklung smarter Produkte und Dienstleistungen. KI-gestützte Systeme können Muster erkennen, komplexe Daten analysieren und somit die Produktivität

in der Fertigung enorm steigern – ein Eckpfeiler für den Erfolg in einer hochkompetitiven globalen Wirtschaft.

Manufacturing X – Die Evolution der Produktion

Die Umsetzung von Manufacturing X verkörpert einen Wendepunkt in der Produktionslandschaft. Durch strukturierte Datenflüsse über den Produktlebenszyklus hinweg eröffnen sich neue Chancen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit sowie Souveränität und Resilienz der deutschen und europäischen Fertigungsindustrie. Dies erfordert klare Standards und sektorübergreifende Kooperationen, um ein interoperables Datenraum-Ökosystem zu etablieren. Wie so ein Datenraum gestaltet werden kann, zeigte der ZVEI erstmals in einer gemeinsamen Studie mit dem VDMA Mitte des Jahres. Der systematische Datenaustausch entlang der Lieferketten über den gesamten Lebenszyklus von Produkten, Maschinen und Anlagen schafft nicht nur Raum für Effizienzen in der Prozesskette und Innovation, sondern trägt auch dazu bei, die CO₂-Bilanz zu verbessern.



Autorin:
Dr. Angelina Marko
ZVEI-Geschäftsführerin
Plattform Digital Ecosystems &
Smart Services
www.zvei.org